

# Birthday Party

50 Years

## ORIGINAL STORYVILLE JAZZBAND



FEATURING

**DANA GILLESPIE** FAMOUS BLUES VOICE  
FROM LONDON

**ANDREAS SOBczyk** BOOGIE WOOGIE PIANO

sowie ehemalige Storyville-Musiker und Freunde

mit Video- & Dia-Show und Brass Band

Master of Ceremonies: **AXEL MELHARDT**

*Metropol*

**Mi., 15. Sept. 2010, 19.30 Uhr**

Kartenvorverkauf im Jazzland, bei Storyville Auftritten und im  
Metropol, 1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 55, Tel. 407 77 407

Jazzbands, die 50 Jahre alt werden, sind weltweit eine Rarität. In der kurzlebigen Welt, in der wir zu leben gezwungen sind, haben nur wenige kulturellen Einrichtungen eine solch lange Lebensspanne und auch Jazzbands sind (leider) der permanent wechselnden Mode unterworfen, unter deren unbarmherzigen Diktat sich viele Musiker an den gängigen Zeitgeschmack anpassen, um nicht die Gunst und Aufmerksamkeit des p.t. Publikums zu verlieren.

In Wien haben wir einige solche Institutionen, die wie ein Fels in der Brandung dem fast alles überwältigenden Strom des täglich Wechselnden, der aus den ORF- und fast allen anderen Lautsprechern quillt, widerstehen, und weiterhin diejenige Musik zelebrieren, die sie in ihrer Jugend aus dem Sumpf des Durchschnittlichen heraus geholt und begeistert hat.

Seit damals – genauer gesagt seit 1960 – spielt die „Original Storyville Jazzband“ klassischen New Orleans



1966: Louis Nelson, tb; Ernst Machacek, co; Duilio Tani, cl.

Jazz, und die meisten Bandmitglieder können auf jahrzehntelange Erfahrung in der Band verweisen.

Natürlich gab es den in solchen Zeitspannen leider unvermeidlichen Aderlaß in der Besetzung – einige verloren das Interesse, Streitereien und stilistische Gräben erzeugten Spannungen und unüberwindliche Gegensätze und menschliche Tragödien veränderten das Profil der Band entscheidend.

Man kann hier in einem so kurzen Portrait einer so vielschichtigen Organisation nicht auf Einzelheiten eingehen – die werden sicherlich an anderer Stelle ausführlich gewürdigt werden. Aber die jubelnde OSTJB ist so wie die anderen Musiker der klassischen Jazz-Szene in Wien sicherlich auch dadurch geprägt worden, daß sie in früheren Jahren ständig mit den „Großen Alten“ und heute mit den „Besten Jungen“ ihrer Musik konfrontiert worden sind – wenn man die „Abschußlisten“ der internationalen Profi-Bands mit denen der österreichischen „Amateure“ vergleicht, dann kann man erst ermesen, wie befruchtend



1969: Ernst Machacek, Walter Terharen, Franz Luttenberger, Duilio Tani, Gerd Stächelin, Peter Schwanzer, Gerhard Peyser,



1961: Die Urbesetzung der OSTJB im Gründungsjahr: Ruppy Rudofsky, co; Ali Motalik, cl; Fatty Schwarz, tb; Franz Luttenberger, p; Peter Schwanzer, bj; Günther Dinold, b; Peter Kautzky, dr.

diese ständigen Konfrontationen mit der „großen weiten Jazzwelt“ gewesen ist.

In diesen fünf Jahrzehnten haben viele exzellente Musiker der Band ihren Stempel mit aufgeprägt – in diesem Rahmen ist nur eine aktuelle Momentaufnahme möglich – Helmut Plattner tp&ss&cl&p, Walter Terharen tb&p&voc, Alfons Würzl cl&ss&voc, Franz Luttenberger p&tp, Udo Ehmsen bjo&g, Hans „Bibi“ Bichler b, Gerd Stächelin dm&p&voc – zu der unbedingt noch der unermüdliche Werner Christen zu zählen ist, der als Organisator und „Bursche für

Alles“ an dem Erfolg und der Qualität der Band sicherlich einen entscheidenden Anteil hat.

Vielleicht sollten wir zum Abschluß noch einen Gedanken festhalten, der unwesentlich erscheint, aber doch sehr entscheidend ist – eine Profi-Band spielt bei all ihren



1996: Werner Christen, Franz Luttenberger, Udo Ehmsen, Siegi Dietrich, Bibi Bichler, Gerd Stächelin, Helmut Plattner, Walter Terharen



2007: Alfons Würzel, Udo Ehmsen, Franz Luttenberger, Helmut Plattner, Gerd Stächelin, Walter Terharen, Hans „Bibi“ Bichler

Meriten primär, um mit ihrer Musik das Leben bestreiten zu können, ein Jazz-Amateur jazzt weil er diese Musik über alles liebt (jetzt kann ich mit meinem rudimentär-Latein protzen: amare = lieben!!).

Freuen wir uns darauf, daß die Herren von der Storyville noch recht lange für sich selbst aber auch für uns ihre Musik lieben werden.

Axel Melhardt (Jazzland)